A photograph of a tree-lined road with a semi-transparent text box overlaid on the bottom right. The road is paved and leads into the distance, flanked by large, mature trees with dense green foliage. The ground is covered with fallen leaves. The text box is white with a thin black border and contains three lines of bold black text.

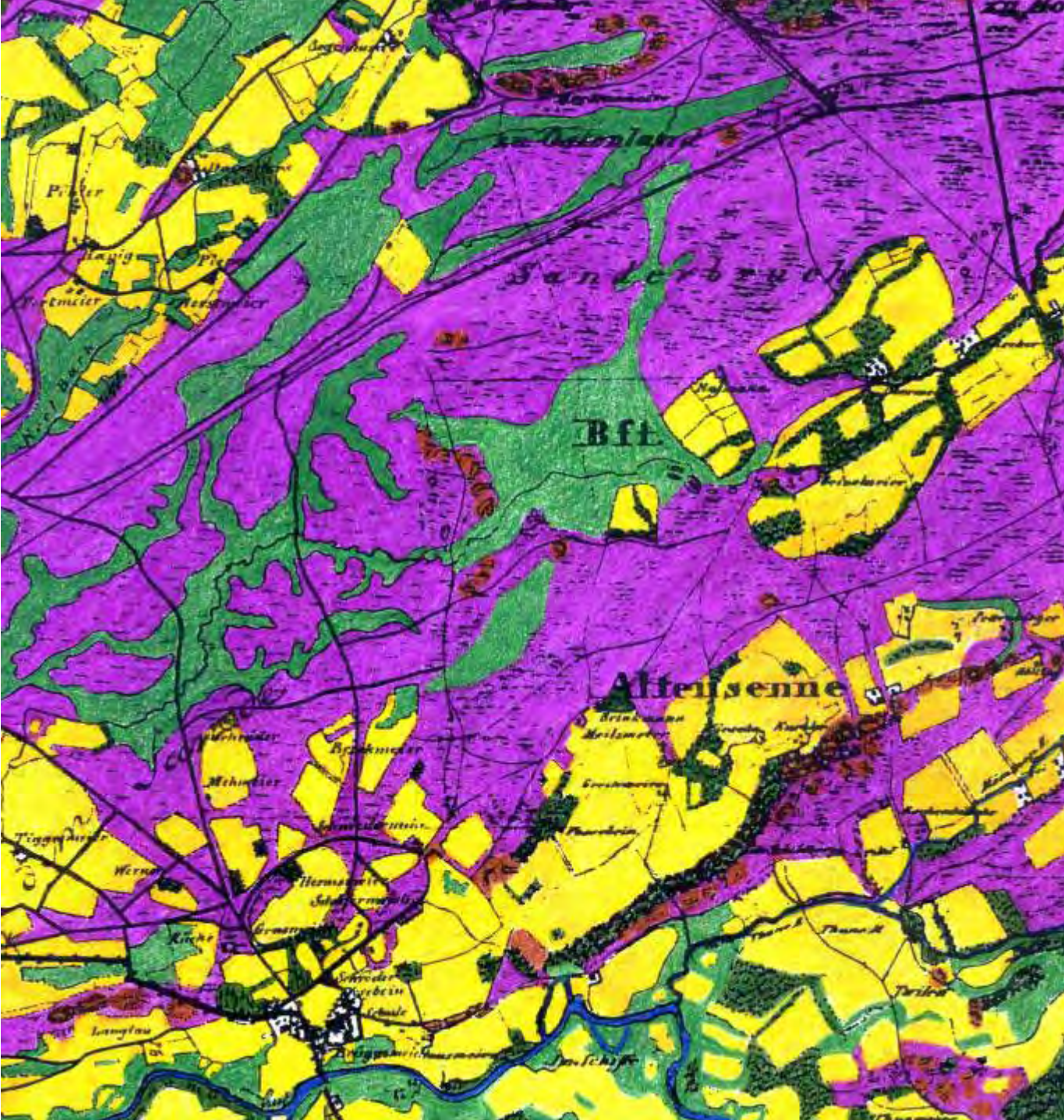
**Warum braucht die Senne Schutz?  
Wovor müssen wir die Senne schützen?  
Was sind geeignete Schutzkategorien?**

**Dr. Günter Bockwinkel – NZO-GmbH**

**NUA-Fachtagung: Zukunft der Senne am 21.06.2014**



**Warum braucht die Senne Schutz?**



**Heidebauerntum**

**Sander Bruch  
ca. 1830**



**Grünland-  
bauerntum**

**Sander Bruch  
ca. 1955**



**landwirtschaftliche Intensivnutzung**



**Energielandschaft**



**Industrielandchaft**

# städtische Zivilisationslandschaft







**wohltuender Gegensatz: Heidelandschaft im TÜP**











**Die militärische Nutzung hat Entwicklungen verhindert, die sonst unsere heutige Zivilisationslandschaft prägen:**

- Zerschneidung durch größere Straßen**
- Zersiedlung und Flächenverbrauch für Baugebiete**
- großflächige Abgrabungen**
- Windenergieanlagen**
- landwirtschaftliche Intensivnutzungen**

**Die Senne ist eine Zeitmaschine mit Blick in frühere Landschaftsausprägungen: Heide-, Dünen- Moorlandschaften, natürliche Fließgewässer und Auen.**





**Auch das Landschaftsbild im TUP verändert sich.**





**BOSSE**  
Baltimore  
410.222.9147  
www.bosse-usa.com

**BOSSE**  
Baltimore  
410.222.9147  
www.bosse-usa.com

**BOSSE**  
Baltimore  
410.222.9147  
www.bosse-usa.com

**BOSSE**  
Baltimore  
410.222.9147  
www.bosse-usa.com

**BOSSE**  
Baltimore  
410.222.9147  
www.bosse-usa.com

**BOSSE**  
Baltimore

**BOSSE**  
Baltimore  
410.222.9147  
www.bosse-usa.com

**BOSSE**  
Baltimore  
410.222.9147  
www.bosse-usa.com







Freizeitnutzungsdruck im TüP



**Freizeitnutzungsdruck im TÜP**







**Freizeitnutzungsdruck im TUP**





**Wovor müssen wir die Senne schützen?**

**Die Senne ist äußerst empfindlich gegen**



**Zerschneidung**

**Zersiedelung**

**Flächenversiegelung**

**Flächenverlust**

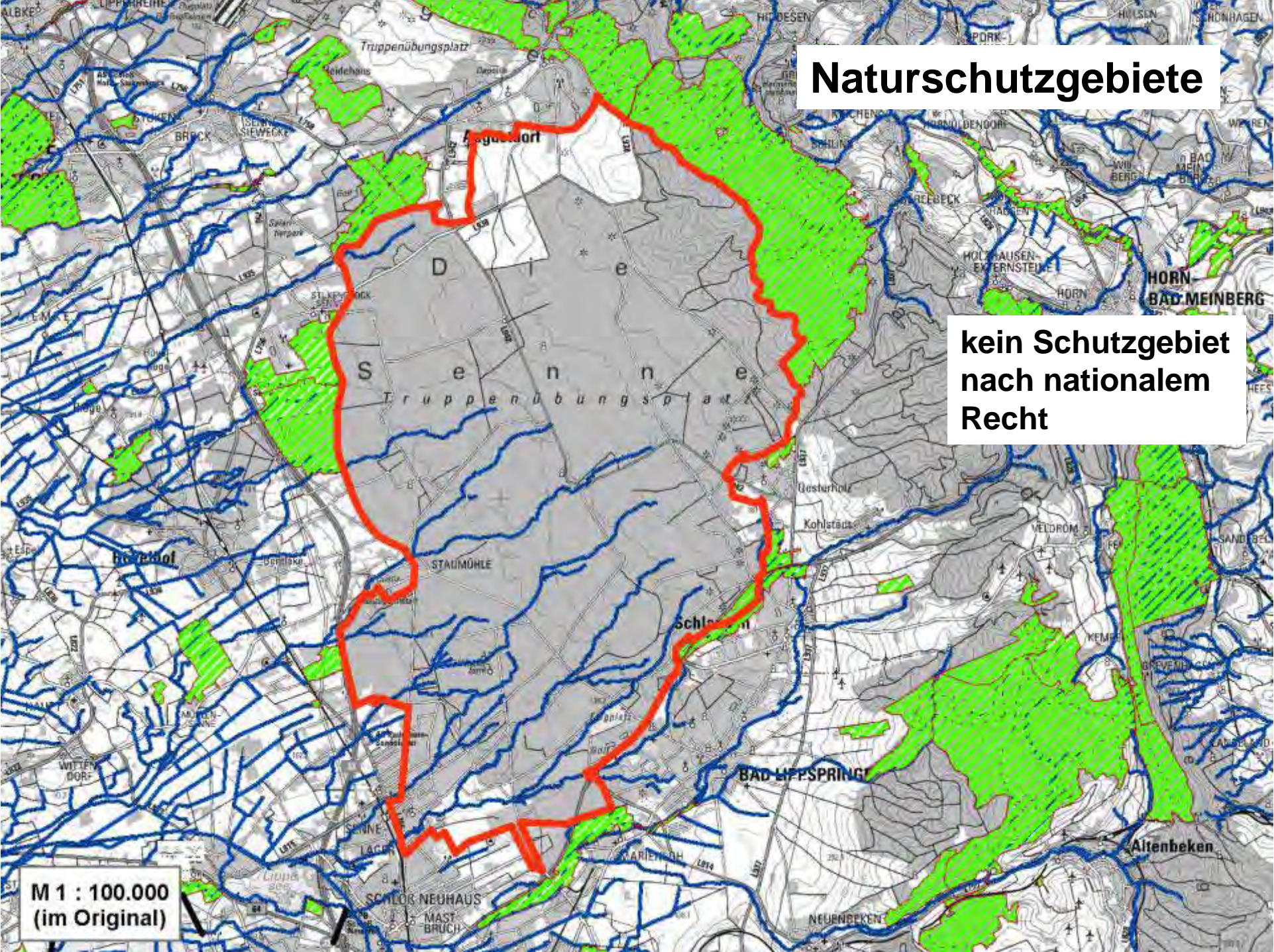
**Intensivnutzungen**

**Davor müssen wir die Senne schützen!**

# Naturschutzgebiete

kein Schutzgebiet  
nach nationalem  
Recht

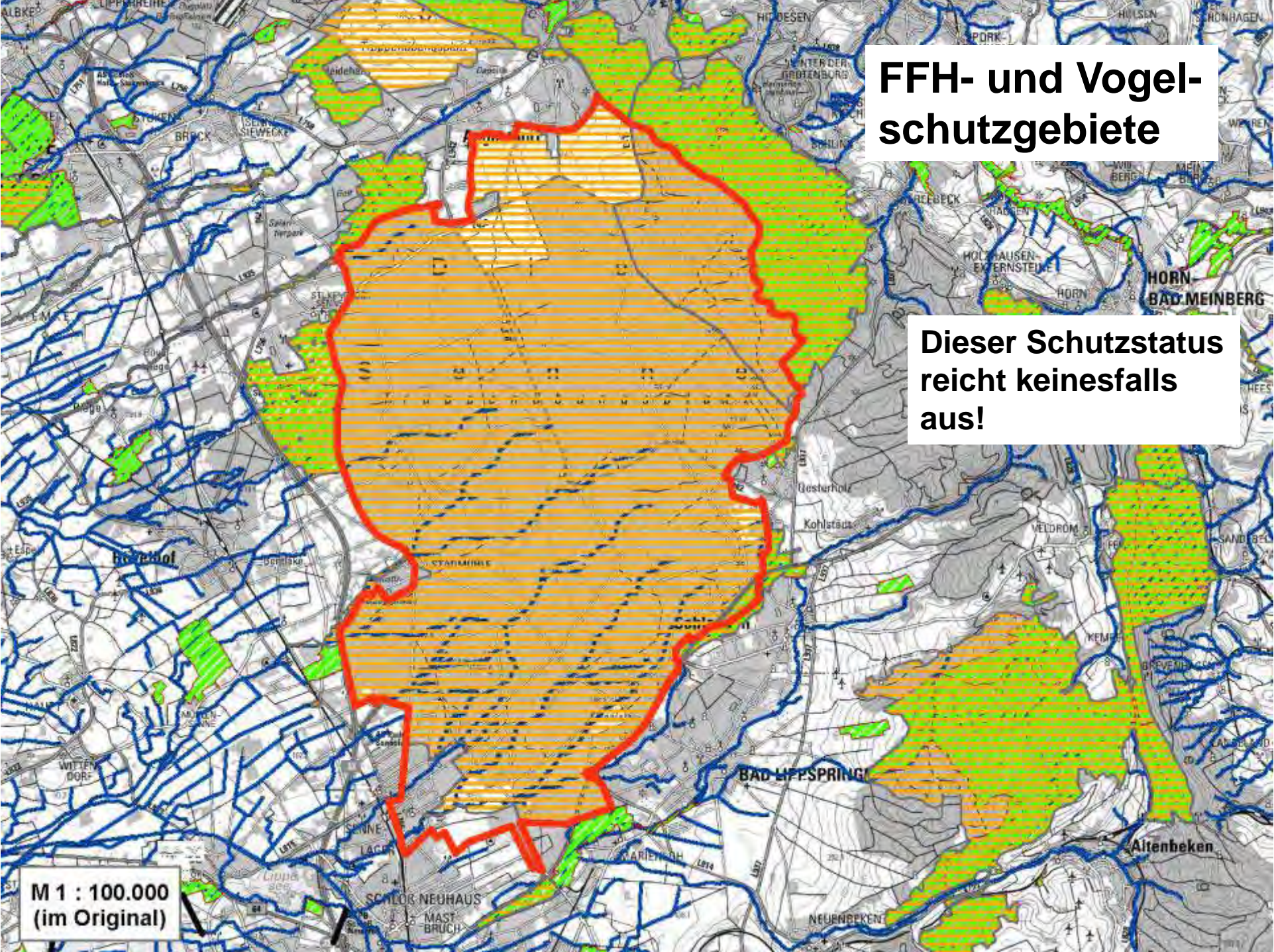
M 1 : 100.000  
(im Original)



# FFH- und Vogel- schutzgebiete

Dieser Schutzstatus  
reicht keinesfalls  
aus!

M 1 : 100.000  
(im Original)

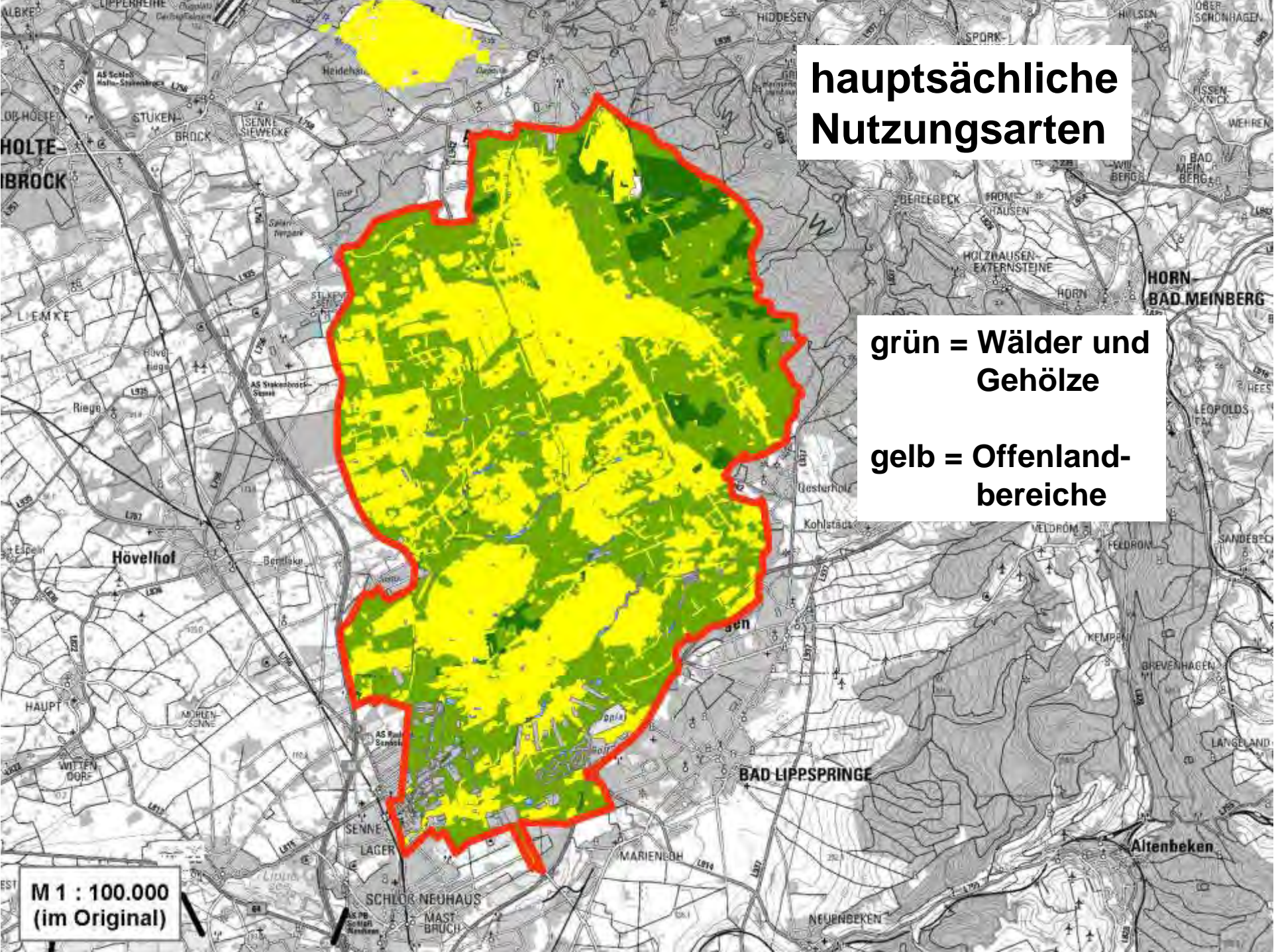


# hauptsächliche Nutzungsarten

grün = Wälder und  
Gehölze

gelb = Offenland-  
bereiche

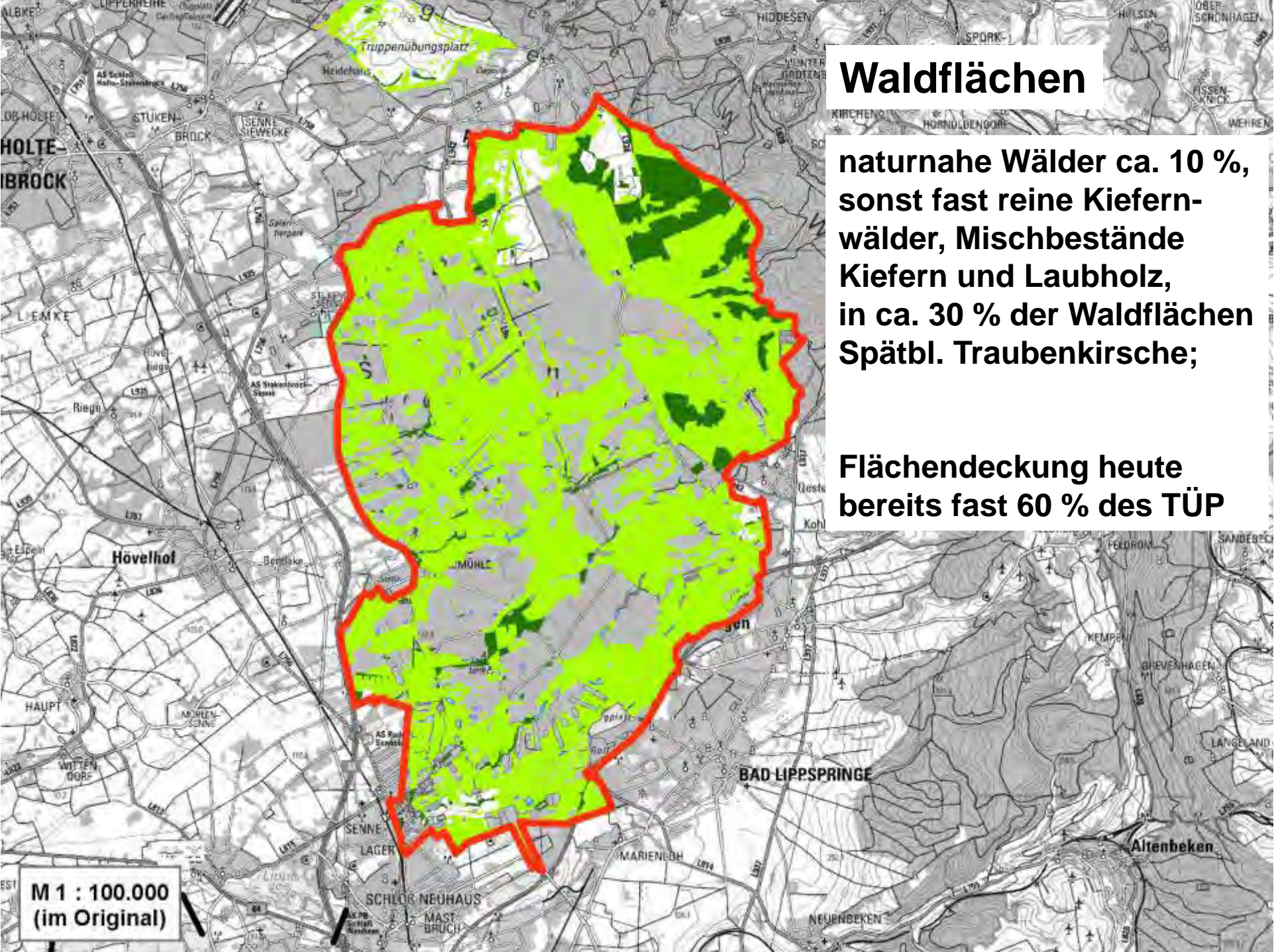
M 1 : 100.000  
(im Original)



# Waldflächen

naturnahe Wälder ca. 10 %,  
sonst fast reine Kiefern-  
wälder, Mischbestände  
Kiefern und Laubholz,  
in ca. 30 % der Waldflächen  
Spätbl. Traubenkirsche;

Flächendeckung heute  
bereits fast 60 % des TÜP



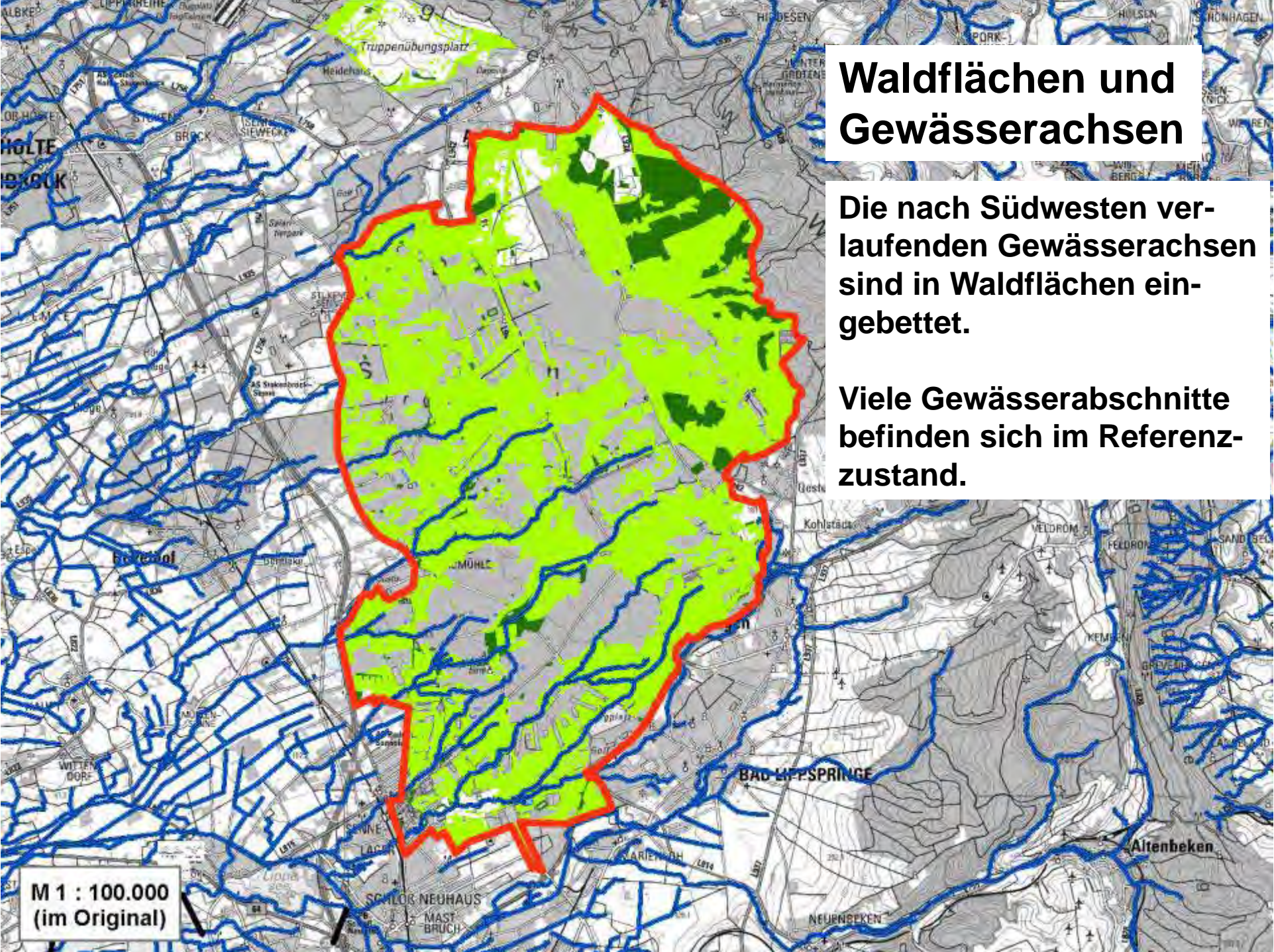
M 1 : 100.000  
(im Original)

# Waldflächen und Gewässerachsen

Die nach Südwesten verlaufenden Gewässerachsen sind in Waldflächen eingebettet.

Viele Gewässerabschnitte befinden sich im Referenzzustand.

M 1 : 100.000  
(im Original)





**Grimke im Bereich früherer Boelkestaausee –  
Auwaldentwicklung zulassen!**





**Sennebach im  
Referenzzustand**

**nicht vereinbar mit den Schutzziele:  
Einschlag von Schwarz-Erlen direkt an der Grimke**



A photograph showing a large stack of cut logs of black alder wood. The logs are piled together, with their dark, textured bark and reddish-brown, grainy wood interiors clearly visible. The logs are set against a background of green foliage and trees in a forest. The text "Schwarz-Erlenholz von Sennebächen – Referenz für den Ofen!" is overlaid on the lower part of the image.

**Schwarz-Erlenholz von Sennebächen –  
Referenz für den Ofen!**



**Wie steht es mit den Kiefernwäldern und Mischwäldern?**



## Kiefern-Holzpolter

Erreichen wir einen Umbau in  
Eichenwälder, Eichen-Birkenwälder,  
Eichen-Buchenwälder?

**Nach der Durchforstung entstehen zunächst lichte  
Kiefernwälder – hier mit Fingerhut.**



A photograph showing a large stack of cut logs in a forest. The logs are piled up, with some showing signs of being cut. A tree trunk is visible in the foreground, partially obscuring the stack. The background is filled with lush green foliage and trees. A paved path is visible on the left side of the image.


**nicht vereinbar mit den Schutzziele:  
Einschlag von Laubholz**



**nicht vereinbar mit den Schutzziele:  
Einschlag von Laubholz**







**Im Rahmen der Bewirtschaftung werden die vorhandenen Entwicklungspotenziale für die Laubholz-Zielbestockung in erheblichem Umfang abgeräumt.**

**Sand-Birken, Stiel-Eichen, Trauben-Eichen  
als „Beifang“**



**Rationalisierung und Technisierung mit Großgeräten haben längst auch den TUP Senne erreicht.**



Mischwald nach Einsatz von  
Harvester und Rückegeräten



# Saatbettvorbereitung für die Spätblühende Traubenkirsche



**im 2. Jahr nach der Durchforstung**



A photograph of a forest with many tall, thin, vertical tree trunks. The ground is covered in bright green grass and low-lying vegetation. The trees are densely packed, and their branches are visible in the upper part of the image. The overall scene is a lush, green forest.

**im 3. bis 4. Jahr nach der Durchforstung**

**Ist diese Entwicklung unvermeidbar?**

**Flächenvergleich: reine Sandheidebestände - Ausgangszustand**

**1950**

**Aufforstung mit Wald-Kiefern**

**ca. 1960**

**flächige  
Durchforstung**

**Einzelstamm-  
entnahme in  
geringem Umfang**

**grasreiche lichte Kiefernwälder  
häufige Initiale Spätbl. Tr.-kirsche**

**Kiefernwald mit Besen-Heide,  
Blaubeere, Preiselbeere,  
Initiale Sand-Birke und Eichen,  
Spätbl. Tr.-kirsche nur randlich**

**bis 1990**

**flächige  
Durchforstung**

**keine  
Bewirtschaftung**

**grasreiche Kiefernwälder  
oder Strauchschicht mit  
dominanter Spätbl. Tr.-ki.**

**Kiefernwald mit z. T.  
geschlossener Strauchschicht  
aus Sand-Birke, Eichen und  
Eberesche, wenige Spätbl. Tr.-ki.  
Krautschicht aus Blaubeere und  
Preiselbeere, wenige Gräser**

**bis 2014**



**Im Bestand spielt die Spätblühende Traubenkirsche keine Rolle.**




Ebereschen



**Eberesche - offenbar  
sehr wichtig!**





**Fazit: Ohne permanente Eingriffe in Vegetation und Oberboden hat die Spätblühende Traubenkirsche wenig Chancen.**

**Die Entwicklung der Kiefernwälder hin zu naturnahen Laubwäldern wird mehrere Menschengenerationen dauern.**



**sehr hohe Wilddichte = sehr starker Verbiss  
von Laubgehölzen**



**Das Potenzial ist vorhanden.  
Wir müssen aufhören, die Natur  
vor sich selbst schützen zu wollen.**

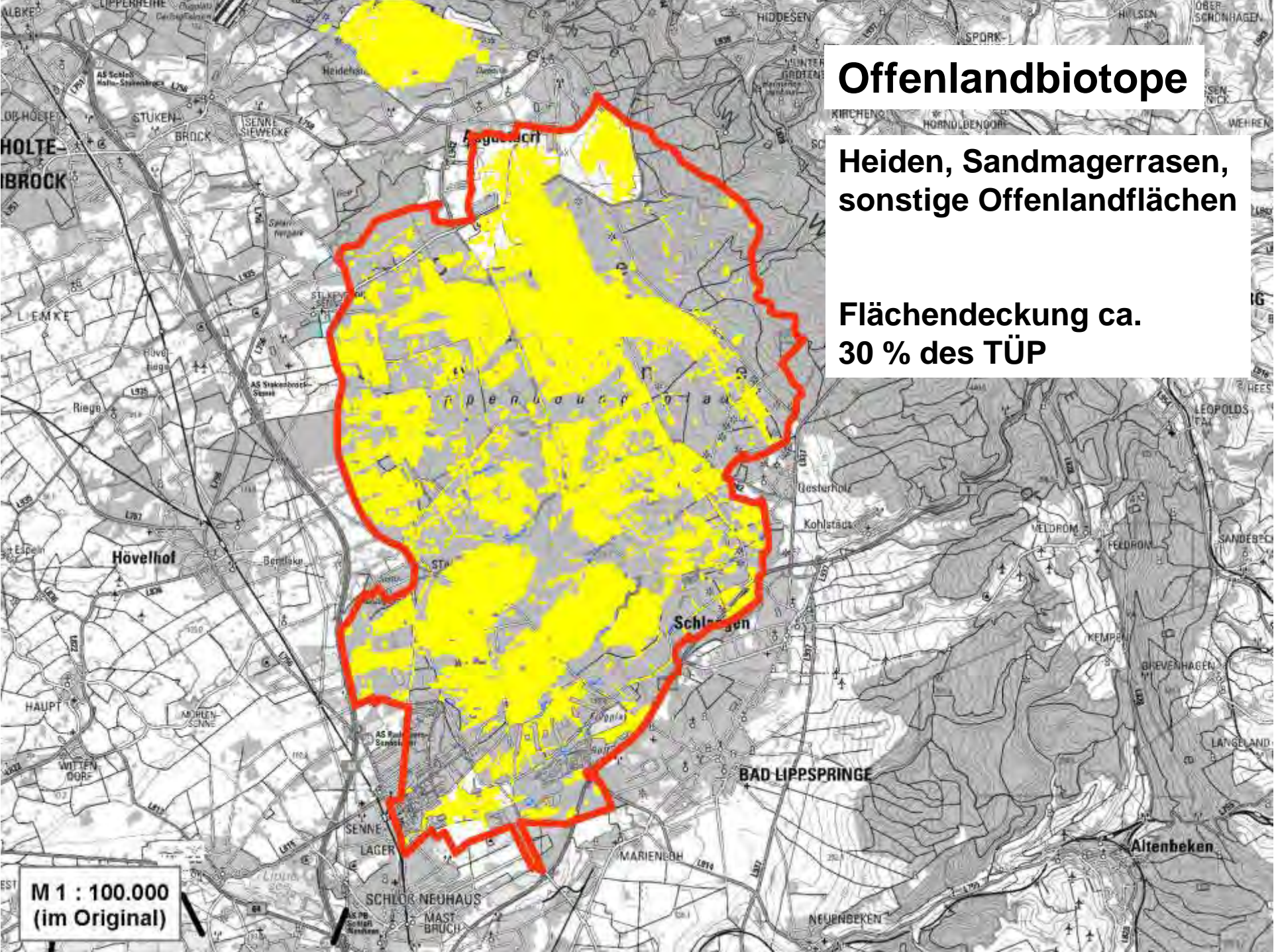


Zulassen der  
ungestörten  
Entwicklung  
in den Wäldern.  
Prozessschutz!

# Offenlandbiotope

Heiden, Sandmagerrasen,  
sonstige Offenlandflächen

Flächendeckung ca.  
30 % des TÜP



M 1 : 100.000  
(im Original)







**Pflegemaßnahme im Offenland**



**Schwarzkehlchen**



**Damwild**



900

800





**Schwarzstorch**



**Spätblühende Traubenkirsche im Offenland**



**flächiger Bestand von Reitgras im Offenland**





**Wie können die Flächen offen gehalten werden?  
Wie kann der Naturschutzwert erhalten oder noch  
verbessert werden?**



**Herde von Grauen Heidschnucken**



**Stora Alvaret  
Südschweden**

**ungarische Steppe  
mit Graurindern**





**Nordseedünen**



Oostwarders Plassen








**Schnucki braucht  
Unterstützung!**



A photograph of a tree-lined road. The road is paved and stretches into the distance, flanked by large, mature trees with dense green foliage. The ground is covered with fallen brown leaves. A semi-transparent white rectangular box is overlaid on the lower right portion of the image, containing the text "Was sind geeignete Schutzkategorien?".

**Was sind geeignete Schutzkategorien?**

## **Landschaftsschutzgebiet?**

**großflächige Gebiete, geringe Nutzungseinschränkungen,  
erhebliche Defizite in der Schutzwirksamkeit**

**28,4 % des Bundesgebietes stehen unter Landschaftsschutz.**

## ~~**Landschaftsschutzgebiet?**~~

## **Naturpark?**

**großräumige Gebiete, Schwerpunkt Erholung und Tourismus  
dauerhaft umweltgerechte Landnutzung**

**27% des Bundesgebietes sind als Naturparke ausgewiesen.**

## ~~**Naturpark?**~~

## **Biosphärenreservat?**

**großräumig für charakteristische Landschaftstypen, i. d. R. mindestens 30.000 ha, vornehmlich Schutz von Kulturlandschaften durch weitere Nutzungen, nur geringe Anteile von Kernzonen**

## ~~**Biosphärenreservat?**~~

## **Naturschutzgebiet?**

**Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung von Biotopen oder Lebensgemeinschaften, wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit**



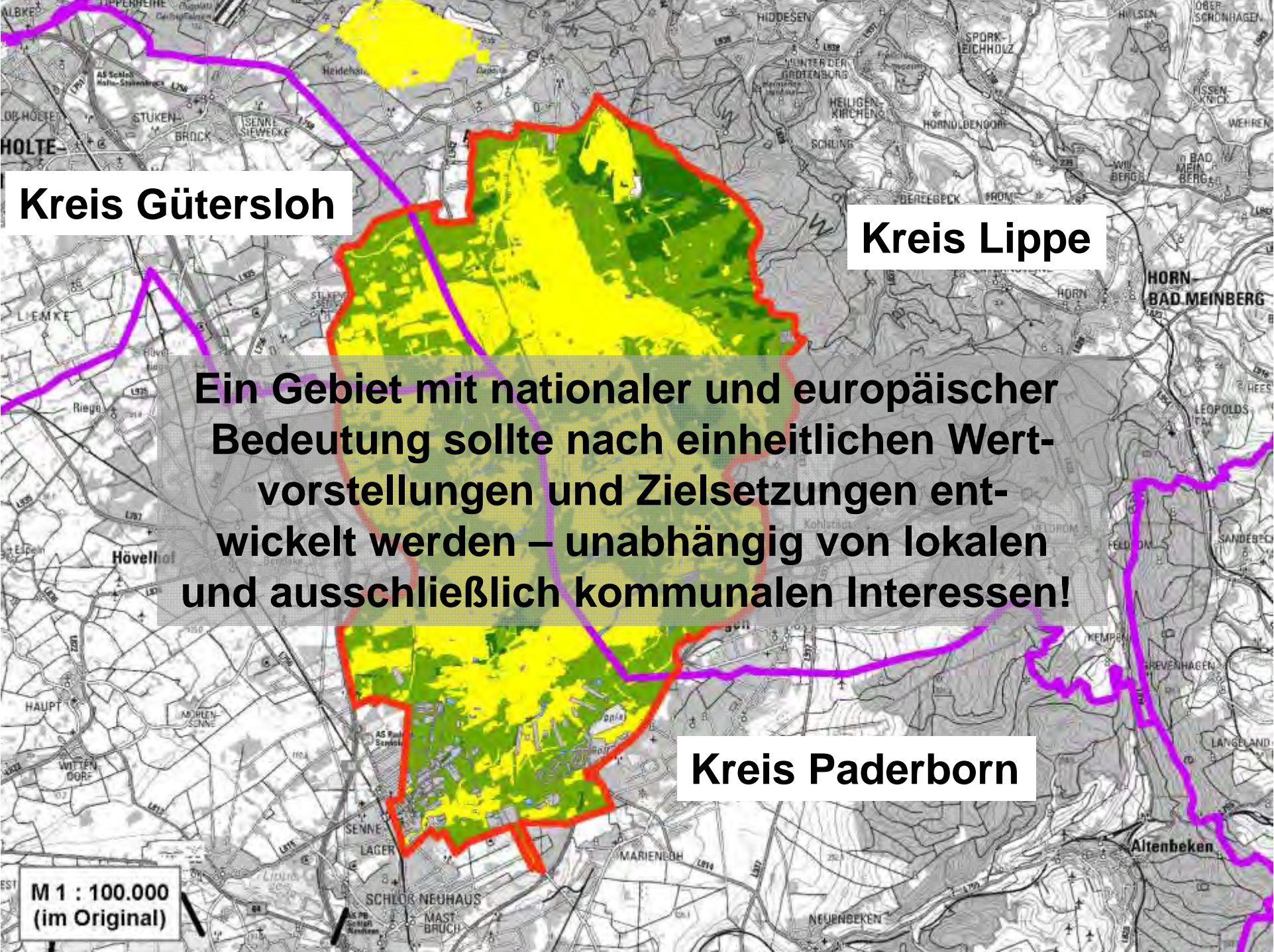
**Der TÜP Senne gehört zu  
3 verschiedenen Landkreisen.**



**Lippe**

**Preußen**





**Kreis Gütersloh**

**Kreis Lippe**

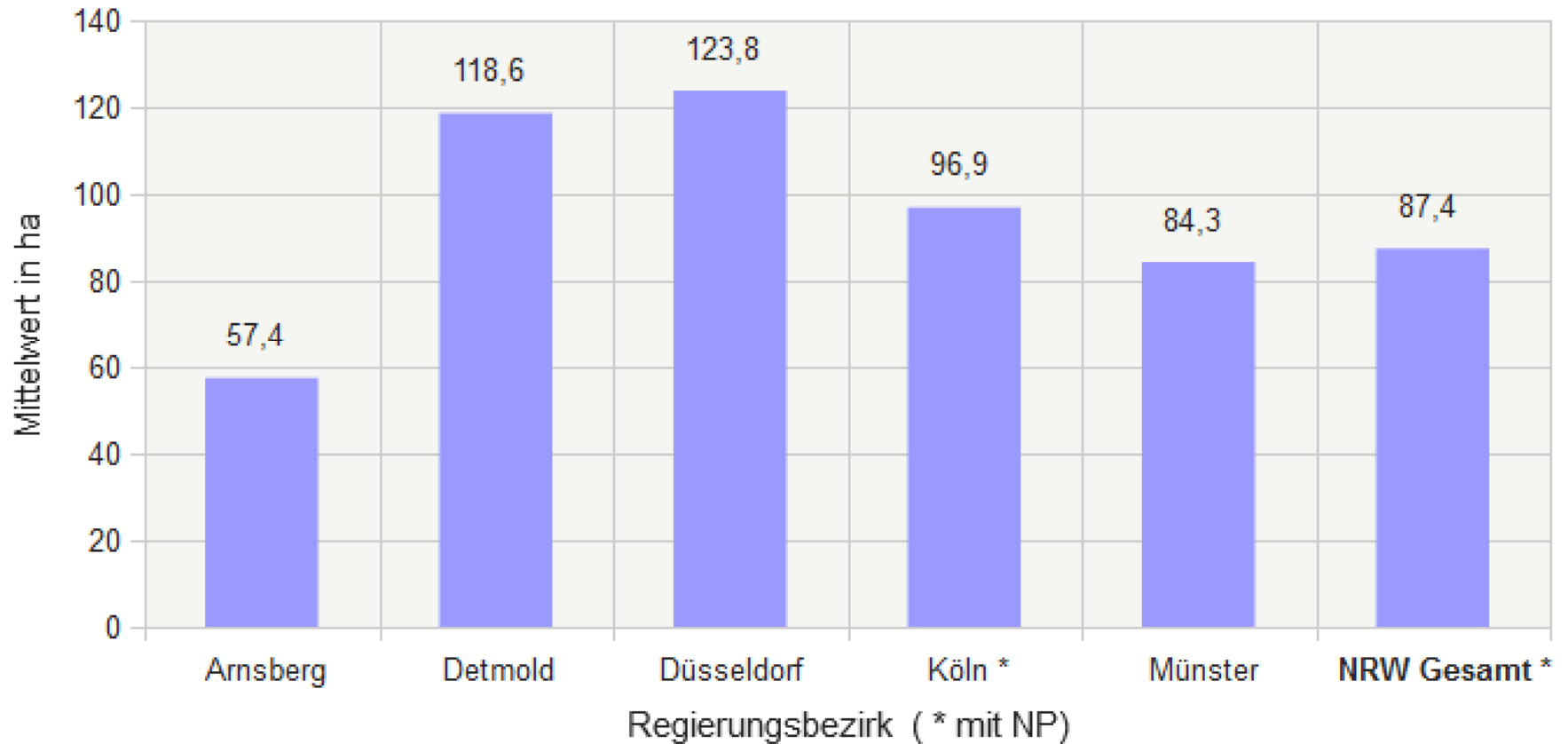
**Kreis Paderborn**

**Ein Gebiet mit nationaler und europäischer Bedeutung sollte nach einheitlichen Wertvorstellungen und Zielsetzungen entwickelt werden – unabhängig von lokalen und ausschließlich kommunalen Interessen!**

**M 1 : 100.000  
(im Original)**

**Die durchschnittliche Größe der NSG im Regierungsbezirk Detmold beträgt ca. 1 % der Fläche des TUP Senne.**

### Mittelwert der Flächengröße der Naturschutzgebiete



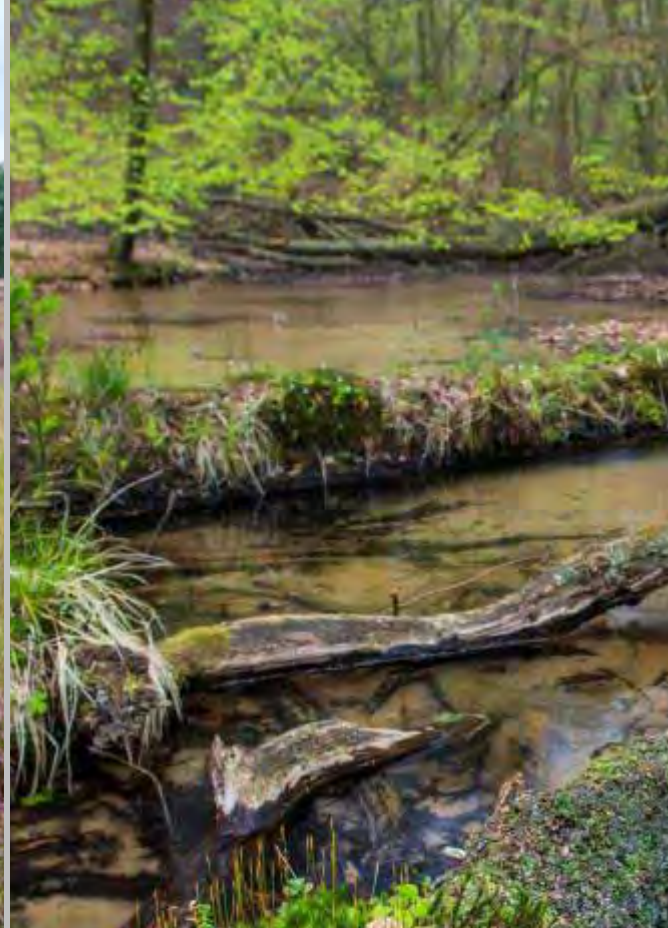
Quelle LANUV NRW

~~Naturschutzgebiet?~~





**Die Senne hat aufgrund ihrer Größe, Ausprägung, Arten- und Lebensraumvielfalt nationale und europäische Bedeutung. Sie gehört zum nationalen Naturerbe.**




**Eine Ausweisung als Nationalpark kann den Prozessschutz auf der überwiegenden Fläche sicherstellen; Voraussetzung für den Schutz der Gewässer und Moore und die langfristige Entwicklung naturnaher Wälder.**



**Eine Ausweisung als Nationalpark kann auch die Erhaltung und Entwicklung des wertbestimmenden Offenlandes sicherstellen.**

Fotomontage - Sennelandschaft mit Konikpferden



**Die Ausweisung eines Nationalparks  
Senne ist die einzige Lösung zur  
Erreichung und langfristigen  
Sicherung der Schutzziele!**